



Über politische Verantwortung

Wenn Leute ihren Job nicht ordentlich machen, insbesondere ihren Arbeitgeber schädigen, können sie dafür verantwortlich gemacht werden. Es kommen Schadensersatzansprüche und arbeits- oder dienstrechtliche Sanktionen in Betracht. Unter Umständen müssen sie sich vor einem Strafgericht verantworten. Im Prinzip gilt das auch für Menschen, die sich politisch betätigen. Für diesen Personenkreis gibt aber noch eine weitere spezielle Variante der Verantwortlichkeit: die „politische Verantwortung“.

Die politische Verantwortung wird oft von Politikern und Verwaltungschefs übernommen, wenn in ihrem Ressort oder ihrer Behörde etwas schiefgelaufen ist und die Öffentlichkeit nach Schuldigen fragt. Der ehemalige Verteidigungsminister Franz Josef Jung hat dies nach den Informationspannen im Zusammenhang mit einem Luftangriff in Afghanistan (Kundus) im Jahre 2009 getan. Er hat aber zugleich darauf hingewiesen, dass er immer korrekt gehandelt habe.

Thomas de Maizière (Ex-Bundesinnenminister) hat anlässlich einer Sondersitzung des Innenausschusses im Bundestag sogar die „volle“ politische Verantwortung für mutmaßliche Missstände bei der Bremer Außenstelle des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge während seiner Amtszeit übernommen. Im Zusammenhang mit dem Scheitern der Pkw-Maut hat der frühere Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt jegliche eigene Schuld bestritten, aber erklärt, in seiner Zeit als Bundesminister habe er politische Verantwortung getragen. Zuweilen findet sich diese Formulierung sogar bei bloßen parteiinternen Vorgängen. Der frühere FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai hat unter dem 29.11.2024 die Öffentlichkeit wissen lassen, er übernehme die politische Verantwortung dafür, dass er unwissentlich falsch über ein internes Dokument informiert habe.

Was politische Verantwortung genau bedeutet, ist schwer zu bestimmen.

Das Grundgesetz (GG) kennt die „politische Verantwortung“ nicht. Art. 65 GG bestimmt lediglich die parlamentarische Verantwortung des Bundeskanzlers und der Bundesminister, die insbesondere durch Kontrollinstrumente des Bundestags

konkretisiert wird. Nach *Wikipedia* steht die politische Verantwortung einerseits im Spannungsfeld von Macht und Machtmissbrauch, andererseits sei sie vor allem mit dem Anspruch auf Erfolg verbunden. Der Politiker erhalte das Vertrauen seiner Wähler und sei diesem für die Ergebnisse seiner Politik verantwortlich. Der ehemalige Bundesfinanzminister Peer Steinbrück hat in seiner Bundestagsrede zum Haushaltsgesetz 2009 folgernde Erklärung geliefert: „Politische Verantwortung zeichnet sich übrigens dadurch aus, dass man bei unsicheren Informationen entscheiden muss. Das unterscheidet uns von der Opposition. Das ist die Übernahme politischer Verantwortung.“ Beide Umschreibungen klingen viel eleganter als der schlichte, aber manchmal besser passende Satz „Wir haben es vermasselt, sorry“.

Interessanter als die Definitionsversuche ist die Frage, welche Folgen die Übernahme der politischen Verantwortung hat bzw. haben kann. Ex-Minister Jung hat ein „Schuldenerkenntnis“ ausdrücklich abgelehnt, ist aber zurückgetreten. Der Politiker Djir-Sarai ist immerhin von seinem Parteiamt zurückgetreten. Andere Politiker haben nach Abgabe der Erklärung, sie übernahmen die politische Verantwortung, einfach weitergemacht.

Die politische Opposition fordert zwar nicht selten reflexartig, die oder der politisch Verantwortliche solle „zurücktreten“. Würde man dies aber ernst nehmen, wäre die Handlungsfähigkeit jeder Regierung infrage gestellt. Irgendwelche schlimmen persönlichen Folgen hat die Übernahme der politischen Verantwortung alles in allem nicht. Zum Sozialfall ist, soweit mir bekannt, kein „politisch“ Verantwortlicher geworden.

Respekt zollen die Menschen Politikern und Beamten, die für ihre Ansichten und amtlichen Handlungen einstehen, auch wenn es ihnen persönlich schaden kann. Die Erklärung, man übernehme politische Verantwortung, ist für sich allein nur ein Placebo. Schädliche Nebenwirkungen sind leider nicht ausgeschlossen.

Prof. Dr. J. Vable